

## TANKREINIGUNG

## European Cleaning Document in neuer Form

Mit Wirkung vom 1. Januar haben der europäische Dachverband der Tankreiniger EFTCO und der Deutsche Verband für Tankinnenreinigung DVTI das neue Formular des European Cleaning Document (ECD) freigegeben. Der DVTI verzichtet zukünftig auf den seitlichen Eindruck der ECD-Nummer und schließt sich der europäischen einheitlichen Darstellung an, die Nummer des Dokuments sowie Anlagennummer im oberen Bereich des ECD zu zeigen. Die EFTCO gibt den Inhalt der ECD-Nummer vor. Zudem wird die erste Seite künftig nicht weiß, sondern elfenbeinfarben eingefärbt sein, um Fälschungen zu erschweren. Gleichfalls erhalten die Durchschläge einen farblichen Querbalken am unteren Rand (gelb und blau). Die



FOTO: R. GEBHARDT

**Als Beleg für eine vorschriftsmäßige Tankreinigung soll das neue Formular auch Fälschungen verhindern.**

Linien des ECD werden in einer Mikroschrift dargestellt, die laut Mitteilung des DVTI nicht mit den üblichen Druckern, Fotokopierern und Scannern wiedergegeben werden kann. Sie wird zur Kontrolle genutzt, ob es sich bei den vorgelegten Dokumenten um

Originale handelt. Dazu zählt auch eine neue grafische Darstellung auf der linken Seite des Dokuments. Alte ECD-Dokumente verlieren zwar nicht ihre Gültigkeit, so der Verband weiter, sollten aber im Laufe dieses Jahres aufgebraucht werden. **gh**

## CHEMIEINDUSTRIE

## VCI hält positive Rückschau

Rekordwert beim Umsatz, Produktion über Vorkrisenniveau, Forschungsausgaben erhöht, Beschäftigung aufgebaut: 2011 war in vieler Hinsicht ein gutes Jahr für die chemische Industrie in Deutschland. Diese Bilanz zog der Verband der Chemischen Industrie (VCI) zum Jahresende.

Der Zuwachs bei der Herstellung chemischer Erzeugnisse fiel demnach deutlich höher aus, als der VCI vor zwölf Monaten erwartet hatte. Im Vergleich zum Vorjahr legte die Chemieproduktion 2011 um vier Prozent zu. Für 2012 rechnet die Branche mit einem deutlich geringeren Wachstum von nur noch 1,0 Prozent. Beim Umsatz erwartet der VCI ein Plus von zwei Prozent. **gh**

Anzeige



## Mit gefährlichen Stoffen ..... sicher zum Ziel!

Befördern

Umgehen

Herstellen

Lagern

## Wir schulen

- Gefahrgutbeauftragte und die beauftragten Personen im Gefahrgut
- Transportunternehmen und Spediteure
- Versender, Verpacker und Personal von Spediteuren nach ICAO-IATA
- Hersteller und Verteiler gefährlicher Stoffe
- Unternehmen, die mit gefährlichen Stoffen umgehen und diese lagern
- Erzeuger und Entsorger gefährlicher Abfälle

Unser Gesamtprogramm finden Sie unter **[www.fortbildung.kit.edu](http://www.fortbildung.kit.edu)**  
Besonders effizient sind für Sie zugeschnittene Schulungen bei Ihnen vor Ort.

**Kostenlose Beratung** unter Fon: 0721 608-23278

Holen Sie sich bei uns Ihr Wissen für die Praxis!

**Karlsruher Institut für Technologie (KIT)****Fortbildungszentrum für Technik und Umwelt (FTU)**

Hermann-von-Helmholtz-Platz 1, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen  
Fon: 0721 608-24801; Fax: 0721 608-24857, E-Mail: [info@ftu.kit.edu](mailto:info@ftu.kit.edu)

## PERSONALIEN



Nach Abschluss der Übernahme der Lehnkering-Gruppe durch Imperial Holdings am 2. Januar hat der bisherige Chief

Executive Officer von Lehnkering Cees van Gent (49) sich entschieden, das Unternehmen zu verlassen. Van Gent war seit 2007 bei Lehnkering gewesen.



Auf der Jahresversammlung der European Flexible Intermediate Bulk Container Association (EFIBCA) wurde Oliver

Grüters zum neuen Präsidenten gewählt. Er löst damit Amir Samadijavan, Greif Flexibles Germany, ab. Grüters ist Leiter der Sparte „Boxon Bulk“ des schwedischen Konzerns Boxon Group.



Neuordnung bei Chemion Logistik: Gerd Clemens (Foto) übernimmt den Bereich In-bound-/Out-boundlogistik I,

Stückgut und Container. Hans Joachim Schultes zeichnet ab sofort verantwortlich für den Vertrieb und das Key Account Management des Dienstleisters.



Die Mitglieder der Entsorgungsgemeinschaft der Deutschen Entsorgungswirtschaft (EdDE) haben ihren Vorstand

für die nächsten zwei Jahre gewählt. Als neues Mitglied im zehnköpfigen Vorstand wurde Klaus Niesmann von der EDG Entsorgung Dortmund bestätigt.

» weitere Meldungen finden Sie unter [www.gefahrgut-online.de](http://www.gefahrgut-online.de)

## LOGISTIKDIENSTLEISTER

## Talke unterstützt Petrochemie in Saudi-Arabien



FOTO: TALKE

Talke übernimmt das Handling von Flüssigchemikalien im Mittleren Osten.

Das Petrochemie-Unternehmen Saudi Kayan hat S.A. Talke – ein Joint Venture der deutschen Talke-Gruppe und der saudischen Sisco- und Al-Jabr-Group – mit der On-Site-Logistik seiner neuen Produktionsanlage für Flüssigchemikalien im saudischen Al-Jubail betraut. Damit unterstützt Talke nach eigenen Angaben

erstmalig einen Chemieproduzenten im Mittleren Osten bei Transport und Handling von Flüssigchemikalien. Bislang war der Logistikdienstleister in der Region vor allem im Bereich der Polymergranulate tätig.

Saudi Kayan wird in seiner Produktionsanlage am Arabischen Golf unter anderem Ethoxylate

herstellen. Talke betreibt die Abfüllanlagen der Chemikalien und übernimmt deren Transport und Handling innerhalb der Anlage sowie deren Lagerung. Der Vertrag mit Saudi Kayan läuft laut Talke über drei Jahre und umfasst zunächst Abfüllung, Transport und Lagerung von 140.000 Tonnen Ethoxylaten pro Jahr.

gh

## SILODISTRIBUTION

## Greiving baut Logistikzentrum in Leipheim

Greiving logistics for you will weiter wachsen: Mit einem feierlichen Spatenstich begingen

Landrat Hubert Hafner (CSU), Gesellschaftlicher Erich Greiving sowie Geschäftsführer Klaus Beckonert

im Dezember 2011 den Baubeginn eines neuen Logistikzentrums im bayerischen Leipheim. Um seine bundesweite Präsenz weiter auszubauen, errichtet der Silologistiker bis zum Sommer dieses Jahres in der Nähe von Ulm neben einem Verwaltungsgebäude zwei Logistikhallen für Food und Non-Food, eine Hochsiloanlage, eine LKW-Werkstatt mit Tankstelle sowie eine öffentliche Reinigungsanlage für Siloaufleger.

Vorgesehen sei der Standort laut Greiving insbesondere für das Handling von schüttfähigen Lebensmittelstoffen und Kunststoffgranulaten sowie für deren Lagerung und Distribution.

gh



FOTO: GREIVING

Griffen zum Spaten: (v. li.) Michael Stiegler, Züblin, Landrat Hubert Hafner, Erich Greiving, Christian Zimmermann, Landratsamt Günzburg, Architekt Georg Lindner und Greiving-Geschäftsführer Klaus Beckonert.

## MEDIZINISCHE VERSORGUNG

## Immer mehr Fahrer nutzen DocStop

Der medizinische Bedarf bei LKW-Fahrern auf Deutschlands Autobahnen wächst. Das zeigt die jüngste Zwischenbilanz, die der ADAC TruckService und die Initiative DocStop für Europäer ziehen. Seit Juni 2008 unterstützt der ADAC TruckService die Initiative mit einem kostenlosen Betrieb der DocStop-Hotline, welche LKW-Fahrer in Deutschland unter der Telefonnummer 0 18 05/11 20 24 im Krankheitsfall erreichen können. Im Juni des letzten Jahres hatte sich auch der Verlag Heinrich Vogel als Fördermitglied auf der Unterstützerliste eingetragen.

Das Netzwerk von teilnehmenden Ärzten und Krankenhäusern konnte im letzten Jahr auf über 330 ausgebaut werden. Durchschnittlich rufen 240 Fahrer pro Monat die Leistungen von DocStop über die verschiedenen Kanäle wie Hotline, Mail oder Direktkontakt an den teilnehmenden Autohöfen ab. Vor einem Jahr waren es laut Mitteilung des ADAC TruckService noch rund 100 Fahrer, die das Serviceangebot monatlich in Anspruch nahmen. Inzwischen findet die Idee auch in anderen Staaten Anklang. Kurz vor Weihnachten unterzeichneten der Jurist und Initiator des pol-



FOTO: DOCSTOP

**Hilfe gibt's jetzt auch in Polen: Der Vorsitzende des polnischen DocStop-Vereins Dariusz Kardas (Mitte) mit den DocStop-Vorstandsmitgliedern Rainer Bernickel (rechts) und Martin Hottinger.**

nischen DocStop-Vereins Dariusz Kardas und die DocStop-Vorstandsmitglieder Rainer Bernickel und Martin Hottinger einen Vertrag zur Gründung der ersten europäischen DocStop-Initiative in einem europäischen Nachbar-

land. Die polnischen DocStop-Niederlassungen sollen zu gleichen Voraussetzungen wie in Deutschland ein Netzwerk medizinischer Partner zur gesundheitlichen Versorgung aller Berufskraftfahrer zur Verfügung stellen. **gh**

## AUTOBAHN A4

## Jagdbergtunnel soll gefahrtauglich werden

Der Jagdbergtunnel an der Autobahn A4 bei Jena wird teurer als geplant. Anders als ursprünglich vorgesehen werde eine Brandbekämpfungsanlage eingebaut, sagte der Sprecher des Erfurter Verkehrsministeriums, Fried Dahmen. Die Anlage sei Voraussetzung, dass auch Gefahrguttransporte den Tunnel passieren könnten. Nach Angaben der Planungsgesellschaft Deges müssen dafür rund 14 Millionen Euro zusätzlich aufgebracht werden.



FOTO: JENS-ULRICH KOCH/DAFID

**Die Neubautrasse der A4 soll bis Mitte 2013 fertig sein.**

Am Zeitplan für die Fertigstellung des 3,1 Kilometer langen Tunnels werde sich nichts ändern, sagte

Deges-Sprecherin Etta Schulze. Demnach soll Mitte 2013 der Verkehr auf insgesamt sechs Spuren durch die beiden Tunnelröhren rollen.

Der Bau des Jagdbergtunnels hatte im September 2008 begonnen. Er ist Herzstück einer rund zwölf Kilometer langen Autobahn-Neubautrasse zwischen Magdala und Jena-Göschwitz. Damit soll der Verkehr aus dem Flora-Fauna-Habitat-Schutzgebiet im Leutratal verlagert werden. **gh**

## CHEMIELOGISTIK

## Lehnkering jetzt bei Imperial

Die südafrikanische Imperial Holdings hat die Freigabe der Europäischen Kommission zum vollständigen Erwerb der Lehnkering Holding erhalten. Der Übergang der Anteile erfolgte am 2. Januar 2012. Durch diesen strategischen Zukauf baut die Imperial-Gruppe nach eigenen Angaben ihre Marktpräsenz in Europa weiter aus und erweitert ihr Dienstleistungsportfolio um den Bereich Chemie-logistik. **gh**

Anzeige

**RC** Korrekte  
Gefahrgutabwicklung

www.rhenania.biz  
Tel.: 02224 / 96000 - 0

**G10 - der neuen  
Gefahrgutsoftware  
von Rhenania Computer!**

Besuchen Sie uns auf der LogiMAT 2012, Halle 7 - Stand 231

## ... Gefahrgut richtig verpackt!



- 4G- und 4GV-Gefahrgutkartons
- Glasflaschenverpackungen
- Sonderanfertigungen (inkl. Prüfung und Zulassung)
- Zubehör



- Gefahrgutverpackungen für infektiöse Stoffe
- Isolierverpackungen für Kühltransporte
- Sonderanfertigungen (inkl. Prüfung und Zulassung)

**ALEX BREUER GMBH**  
INDUSTRIE-VERPACKUNGEN

Dieselstraße 15 - 50 859 Köln

Tel. 02234/4070-0

Fax 02234/4070-29

irfo@alexbreuer.de • www.alexbreuer.de